



HEVELLA

Nachrichten

4. Ausgabe 2023

November



Dienstleistungen aus einer Hand.



- › Digitalisierung
- › Elektrowerkstatt
- › Elektronik-Recycling
- › Fahrdienst
- › Fahrradladen und -werkstatt
- › Blumengeschäft und Baumschule
- › Garten- und Landschaftspflege
- › Hausmeisterei
- › Küche / Reinigung / Wäscherei
- › Kerzen- und Seifenherstellung
- › Lwerk Laden ... schöne Dinge
- › Lwerk ... Kunstwerk blisse
- › Malerei
- › Mediengestaltung und Druckerei
- › Montage
- › Schneiderei
- › Schmuckwerkstatt
- › Schlosserei
- › Tischlerei
- › Verwaltung und Bürodienstleistung
- › und vieles mehr...

FSD Lwerk Berlin Brandenburg gGmbH
Kamenzer Damm 1
12249 Berlin

Tel. 030.766 90 60
lankwitz@lwnet.de
www.lwerk-berlin.de



Diese Werbefläche
können Sie mieten!



... Kontakt bei: Annette Stoeckel - Finanzen -
Stellvertr. Vorsitzende

E-Mail: a.stoeckelschu@gmx.net

Inhaltsverzeichnis

| | S. |
|---|-----------------------------|
| Kontakt | 4 |
| Vorwort | |
| Grußwort des 1. Vorsitzenden | Berndt H. 5 |
| Termine | |
| Wöchentliche Clubtermine | 6 |
| Aktuelle Termine | 7 |
| Berichte | |
| Jungen und Mädchen Regatta in Hamburg | Feliciana, Sancho & Sonja 8 |
| Liebermann Villa am Wannsee | Christian P. 10 |
| RIG-Sternfahrt Vorwärts | Monika T. 11 |
| Inklusionsregatta | Monika T. 12 |
| Bildimpression „kleine Hevella Sternfahrt“ | 12 |
| Quer durch Berlin | Laura D. 13 |
| Rückführung der Gut drauf nach "Quer durch Berlin" | Monika T. 14 |
| Bootstransfer zur RG Wiking | Monika T. 16 |
| Regatta "Silberner Riemen" bei der RG Wiking | Monika T. 18 |
| Bildimpressionen „Silberner Riemen und Sternfahrt“ | 21 |
| Sternfahrt zur RG Wiking | Sonja F. 22 |
| Wanderfahrt Bredereiche | Sonja & Lina 23 |
| Besuch der ISTAF in Berlin | Sonja F. 24 |
| Bildimpression „fleißige Bienchen“ | 25 |
| Bildimpression „Mittwochsessen“ | 25 |
| In eigener Sache | |
| DRV-Fahrtenwettbewerb 2022 | Annette S. 26 |
| Mitgliederbewegungen 2023 | Annette S. 27 |
| Einladung Advents- und Ehrungsfeier | 28 |
| Geburtstage | 29 |
| Impressum | 30 |

Geschäftsführender Vorstand und Ausschüsse

1. Vorsitzender

Berndt Hintzelmann 0172 912 8486 (mobil) vorstand@hevella.de

Stellvertr. Vorsitzende Sport

Frauke Tampe-Falk 030 367 50 265 (privat) sport@hevella.de
0178 164 55 33 (mobil)

Sportausschuss

Barbara Gering, Gerd Kalbhenn, Carsten Goethe, Maurice Crossier, Emil Röder-Walsh, Paula Hamann, Clara von der Grün, Monika Tampe

Stellvertr. Vorsitzende Finanzen

Annette Stoeckel 03322 23 21 75 (privat) finanzen@hevella.de
0172 18 26 718 (mobil)

Stellvertr. Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Bernice Buchmann 01575 783 21 53 (mobil) event@hevella.de

Ausschuss Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Fabian Neitzel, Rosemarie Neitzel, Franziska Goethe, Martina Wechselmann, Beate Röseler, Dirk Opgen-Rhein, Annamaria Stahl

Stellvertr. Vorsitzender Haus und Grundstück

N.N. haus@hevella.de

Ausschuss Haus und Grundstück

Judith Hoffmann, Dennis und Tom Amschler, Christian Pestel, Matthias Krumbein

Jugendleiterin

Sonja Friese 0178 680 55 01 (mobil) jugend@hevella.de

Jugendausschuss

Laura Dietrich (stellv. Jugendleiterin) – 0176 245 93 121 (mobil)
Lina Goethe, Leonard Futh (Jugendvertreter/-in)

Leiterin Reha- und Behindertensportabteilung

Monika Tampe 030 30 81 86 81 (privat) handicap@hevella.de

0179 480 54 48 (mobil)

Sport und Geselligkeit zum Jahresende

Einige wunderschöne Rudertouren und Veranstaltungen liegen hinter uns. Die Sternfahrt zur RG Wiking war wieder ein echtes Highlight und Hevella mit vielen Booten vertreten, so dass wir in diesem Jahr sogar den dritten Platz der Vereine mit den meisten Teilnehmern erringen konnten. Der Preis war ein kleines Bierfass, welches direkt am Tisch zur Belohnung angestochen wurde.

Auch das schöne Oktoberfest in unserem Bootshaus mit großer Beteiligung und einigen Gästen hat viel Spaß gemacht. Berichte zu diesen Veranstaltungen findet ihr in diesem Heft.

Der gemeinsame Rudertermin am Mittwochabend entfällt nun erstmal für die Wintersaison. Dafür gibt es jetzt wieder einige Indoor-Aktivitäten. Ergometer- und Krafttraining stehen auf der Angebotsliste, ebenso wie ein Yogakurs. Tragt euch für die Teilnahme bitte in die Listen am Sportbrett ein.

Der Rudertermin am Samstagvormittag wird wie immer auch in der Wintersaison durchgeführt. Ihr wisst, bei richtiger Kleidung ist das Rudern auch in dieser Jahreszeit kein Problem. Das Wasser ist oft ruhig und wenig befahren, so dass das Rudern wirklich Spaß macht.

Natürlich gibt es zum Saisonende noch einige Veranstaltungen. Unser Abrudern findet dieses Jahr am 09.12.2023 statt, mit einer kleinen Nikolausfeier nach dem Rudern und am 3. Adventswochenende wird es wieder eine Barkenfahrt geben.

Denkt auch bitte an unseren Termin für die Gemeinschaftsarbeit am 11.11.2023. Haus und Grundstück müssen vor dem Winter noch einmal auf Vordermann gebracht werden.

Am ersten Mittwoch im Dezember treffen wir uns dann wieder zu einem gemütlichen Abend bei der Feuerzangenbowle.

Ganz wichtig ist natürlich noch unsere Ehrungsfeier, für die wir euch wieder am ersten Adventswochenende, also am 02.12.2023, zu einem feierlichen Programm in winterlicher Stimmung einladen.

Berndt Hintzelmann

- 1. Vorsitzender -

Wöchentliche Clubtermine Winter 2022/23

| | | | | |
|-----------|---------|------------|---|---|
| Mo | 17:30 h | Jugendabt. | Kraftraining | Sonja F. / Michael K. |
| | 17:30 h | Erwachsene | Yoga | Frauke T.-F. |
| Di | 09:00 h | Erwachsene | Rudern nach Anmeldung | Ulrich St. (0172/3818920) |
| | 17:00 h | Parasport | Training | Monika T. |
| Mi | 14:00 h | Erwachsene | Rudern nach Anmeldung | Barbara G. (0160/91142427) |
| | 17:00 h | Erwachsene | Kraft- und Konditionstraining 1. Gruppe | Frauke T.-F. |
| | 18:00 h | Erwachsene | Kraft- und Konditionstraining | Frauke T.-F. |
| Do | 09:00 h | Erwachsene | Rudern nach Anmeldung | Ulrich St. (0172/3818920) |
| | 17:00 h | Parasport | Training nach Vereinbarung | Monika T. (0179/4805448) |
| | 18:00 h | Jugendabt. | Hallensport in der Grundschule am Eichenwald ab 02.11. | Bernice B. / Sonja F. |
| Sa | 11:00 h | ALLE | Rudern mit anschl. Kaffee, Kakao & Kuchen | Frauke T.-F. |
| So | | | Rudern nach Vereinbarung | Carsten G. (0179/5434204) Monika T. (0179/4805448) |

Bitte beachten!

1. Die angegebenen Zeiten meinen den RUDERFERTIGEN Treffpunkt auf dem Bootsplatz!
2. Das Wetter wird im Bootshaus gemacht.
3. Für Rückfragen sind die Telefonnummern angegeben, für „Verspätungen“ bitte direkt bei den Verantwortlichen melden.

Bei Terminen mit dem Zusatz „nach Vereinbarung“ müssen nicht alle Boote zu dem Termin zur Verfügung stehen, d. h. es kann auch zu frei verabredeten Zeiten gerudert werden.

Stand Nov 2023

Aktuelle Termine

OKTOBER

| | | |
|------------|--|-----------|
| 01.10. | Regatta Rund um den Wannsee (BRC) | |
| 04.10. | Mittwochessen | |
| 07.10. | Quer durch Berlin | |
| 11.10. | RIG-Sternfahrt BRG | |
| 14.-15.10. | Sternfahrt Wiking + Silberner Riemen | 10:30 Uhr |
| 20.10. | Oktoberfest bei Hevella | 18 Uhr |
| 28.10. | Berliner Abrudern beim ESV Schmöckwitz | |

NOVEMBER

| | | |
|------------|------------------------------------|--------|
| 01.11. | Eisbeinessen | |
| 03.-05.11. | Übernachtungswochenende der Jugend | |
| 11.11. | Arbeitsdienst | |
| 11.11. | Berliner Herbst Langstrecke | |
| 28.11. | LRV-Wanderruderwartesitzung | 19 Uhr |
| 30.11. | Keksebacken der Jugendabteilung | |

DEZEMBER

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 02.12. | Morgenrudern-Abschluss-Frühstück | |
| 02.12. | Advents- und Ehrungsfeier | |
| 03.12. | LRV Sternfahrt BR Phönix | |
| 04.12. | Weihnachtsbasteln | ab 17 Uhr |
| 06.12. | Feuerzangenbowle | |
| 09.12. | Hevella Abrudern | |
| 15.-17.12 | Barkenfahrt | |
| 16.12. | 25. Indoor Rowing Open | |
| 16.12. | Weihnachtsfeier der Behindertensportabteilung | |
| 17.12. | Weihnachtsfeier der Jugendabteilung | |
| 24.12. | Heiligabendrudern mit Kaffeetrinken | 10 Uhr |
| 31.12. | Silvesterrudern mit Kaffeetrinken | 10 Uhr |

JANUAR 2024

| | | |
|--------|---------------------------------------|--|
| 20.01. | Nudelsprint bei der RV Hellas-Titania | |
|--------|---------------------------------------|--|

Jungen und Mädchen Regatta in Hamburg

Nach der Corona-Zeit durften wir endlich wieder nach Hamburg zur Regatta. Mit unseren Trainern und der Jugend hatten wir zwei wunderschöne Tage.

In Hamburg angekommen hatte uns Collegia zum Verein Bergedorf gebracht, zusammen mit den Friesen hatten wir dort unser Lager aufgebaut und uns auf die morgige Regatta vorbereitet.

Morgens hatte uns Collegia vom Verein zur Regattastrecke gefahren, dort erwartete uns dann das Aufriggern der Boote. Als die Boote startfertig waren, ist Belinda als Erste in den Slalom gestartet, nachdem sie das erfolgreich gemeistert hatte, folgte Jaroslawa, ebenso erfolgreich. In der Pause hatten wir uns gemeinsam ein wenig umgeschaut und die Strecke erkundigt.

Wenige Stunden später ruderte Feliciana im 1000m Rennen, ebenso wie Jaroslawa und Belinda, die kurz darauf gegeneinander angetreten waren. Natürlich hatten wir sie lautstark angefeuert, ebenso wie Till, der seinen Slalom zum Ende des Tages gefahren war, Sonja und Lina waren anschließend noch den Betreuer-Slalom gerudert. Wieder im Verein hatten wir es uns gemütlich gemacht und Spiele gespielt.

Am Tag unserer Abreise war jeder noch einmal Slalom gefahren und Belinda und Jaroslawa fuhren im Zweier nochmal das 1000m Rennen. Hamburg war ein schönes Erlebnis, das wir gerne noch einmal erleben wollen.

Von Feliciana und Sancho



Vom 22.-24. September fand die Regatta in Hamburg Allermöhe statt. Das letzte Mal haben wir 2018 und 2019 mit unseren Junioren und Kindern teilgenommen. Dieses Jahr waren wir nur mit den Kindern und Betreuern am Start. Für Kinder gab es 1000m, 250m und Slalom-Rennen. Als wir 2 Wochen vor der Regatta erfuhren, dass die 250m-Rennen abgesagt worden waren, sind wir aus allen Wolken gefallen. Ich ziehe meinen Hut vor Feliciano, Jaroslawa und Belinda, die sich der Herausforderung gestellt haben die 1000m ohne vorheriges Training zu fahren.

Wir waren untergekommen zusammen mit dem SRCF und Collegia im Ruderverein Bergedorf. Sagen wir mal so: Es war kuschelig. Collegia und die Mutter von Jaroslawa haben sich vor Ort um die kulinarische Versorgung gekümmert. Es war eine gute Zusammenarbeit! Danke an alle.

Auch wenn nur Belinda an dem Wochenende mit einer Medaille nach Hause gehen konnte, hatte ich den Eindruck, dass es für alle eine erfolgreiche Zeit war. Es wurden viele Erfahrungen gesammelt, gemeinsam gelacht und geweint und jede/r hat sein Bestes gegeben. Ich freue mich aufs nächste Mal.

Sonja F.



Liebermann Villa am Wannsee



Aus der Serie „Rudern und Kultur“ fuhren Mitte August drei Hevella-Boote zum Anlegesteg des FRCW am Wannsee, um von dort zum Sommerhaus von Max Liebermann (1847-1935) hinüber zu spazieren. Dort erwartete uns eine Führung zu dem Mitbegründer und Vorsitzenden der Berliner Secession und Präsident der Preußischen Akademie der Künste (1920 –1933) sowie seiner Villa am Wannsee.

Um der Hektik der Großstadt Berlin entfliehen zu können, hatte Max Liebermann im Jahr 1909 das etwa 7260 m² große, schmale Wassergrundstück am Wannsee erworben. Nach einer wechselhaften Geschichte in den Jahren ab 1940 waren Haus und Garten auf Initiative des Trä-

gervereins vollständig renoviert und 2006 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

In der Villa befindet sich heute ein Kunstmuseum, das Max Liebermann und seiner Zeit gewidmet ist. Der denkmalgeschützte Garten existiert wie zu Liebermanns Zeit und gilt als führendes Beispiel der europäischen Reformgartenbewegung. In der Villa entstanden etwa 200 Gartenbilder, von denen einige im Obergeschoss ausgestellt sind.

Mit neuen Erkenntnissen und gestärkt durch ein Picknick beim FRCW, traten die Mannschaften anschließend die Rückfahrt zum Südhafen an.



Christian P.

RIG-Sternfahrt Vorwärts

Bevor am 13.9.23 das Mittwochs-Rudern ab 18:00 Uhr losging, kam der Hinweis, dass heute die Kleine Rig-Sternfahrt zu Vorwärts stattfindet. Aber es war doch gar nicht der dritte Mittwoch im Monat? Keiner wusste so wirklich Bescheid, also



wollten wir einfach mal bei "Vorwärts" vorbeischaun. Zwei Vierer hatten sich mit Hans Sommer zum Training verabredet, und der Rest ruderte dann mit mir in Richtung Gemünd. Das Wetter war nicht so schön, wie sonst die Mittwoche davor. Auf dem Weg zum Gmünd kamen wir an "Vorwärts" vorbei und der dortige Stegdienst freute sich schon, als wir in Sicht kamen. Wir ruderten winkend im "Hajo" vorbei, meldeten uns aber schon mit dem Hinweis an, dass wir auf dem Rückweg anlegen wollen. Am Gemünd erwartete uns welliges Wasser und es wurde immer ungemütlicher mit dem Nieselregen, sodass wir Schildhorn bereits wieder schnell gewendet und zurück in die Havel zum RV Vorwärts gefahren sind. Zusammen mit dem Stegdienst brachten Sonja, Rudi, Fabian und ich das Boot an Land und dann wurden wir auch schon von den 14:00 Uhr Hevella-Rudern*innen freudig begrüßt. Ein Duo spielte gerade melodische Livemusik und wir fanden Plätze an einem Tisch direkt neben dem Duo. Auf dem Grill brutzelten dunkle Hackröllchen und auf einem Tisch gegenüber luden leckere Salate zum Verzehren ein. Hmm, eigentlich gar keinen Appetit auf was Deftiges heute, dachten wir und betraten erstmal das kleine aber gemütliche "Bootshaus". Da erwartete uns Kuchen, Kaffee und eine Biertheke. Zurück auf unserem Platz und noch etwas der Musik zugehört, sowie nette Gespräche mit den Tischnachbarn geführt. Bevor es noch dunkler wurde, wollten wir lieber nach Hause. Gott sei Dank hatte ich eine Bootslampe mitgenommen von Hevella, so dass wir vorschriftsmäßig ausgestattet zu unserem Bootshaus zurückrudern konnten. Unterwegs trafen wir einige "Geisterboote"....na ja, man muss sich wohl erst wieder an die dunkle Jahreszeit gewöhnen. Wir vier fanden es jedenfalls total gemütlich bei "Vorwärts" und deswegen: Danke an diesen kleinen Spandauer Ruderverein für die Kleine-Sternfahrt im September 2023.

Monika T.

Inklusionsregatta „Tag des Wir“

Inklusionsregatta am 20.8.23 anlässlich des "Tag des Wir" vom SoVD in Berlin-Grünau. Es war wieder eine tolle Veranstaltung und jede*r der nicht dabei war, hat echt was versäumt. Fazit von allen Hevellen: Das war ein schöner (Regatta-) Tag!

Kinderrennen gab es auch, so dass unsere Jugendabteilung auf einer weiteren Regatta über 500m im Skiff mitmachen könnte. Also, einfach mich mal ansprechen, wenn ihr im nächsten Jahr mit dabei sein wollt.

Monika T.



Bildimpression „kleine Hevella Sternfahrt“



Quer durch Berlin

Die Regatta Quer durch Berlin fand am Samstag, den 07. Oktober statt.

Den Mittwoch zuvor trafen wir uns bei Hevella und ruderten unsere zwei Vierer Gutdrauf und Cäcilia zu Arkona, welche wir dort auf den Hänger geladen haben.

Am Samstag trafen wir uns dann um 12 Uhr am Sattelplatz und begannen damit, die Boote abzuladen und aufzuriggen.

Um ca. 15:07 Uhr startete der erste Vierer über die 7000m. Er war besetzt mit Lina, Frauke, Carsten, Anna-Maria und Rudi welcher kurzfristig für Maurice eingesprungen ist. Einige Zeit später, um ca. 15:20 Uhr fand auch der Start meines Bootes statt, mit Jonathan, Marius, Emil und Matthias.

Am Ziel angekommen, verluden wir gleich die Cäcilia und übergaben die Gutdrauf an Moni, welche den Vierer zurück zu Hevella ruderte. Danach saßen und standen wir alle noch ein Weilchen gemütlich zusammen und hörten uns die Siegerehrung an. Der Mix-Vierer ruderte den 7. Platz, der Männer-Vierer kam auf den 3. Platz.

Wir bedanken uns bei allen Hevellen, die von den Brücken aus angefeuert haben.

Laura D.



Rückführung der Gutdrauf nach "Quer durch Berlin"

Am Samstag, den 07.10.23 fand die Internationale Langstrecken-Regatta "Quer durch Berlin" über 7000 m statt. Normalerweise hätten wir mindestens einen Gig 4x+ in dem Inklusionsrennen gemeldet, das allerdings nur über die Hälfte der Strecke gefahren werden muss. Das klappte aber nicht, weil unser Gig Vierer „Gutdrauf“ von einem Hevella-Mixed-Team benötigt wurde. So schlug ich unserer Sportvorsitzenden Frauke vor, dass ich mit vier meiner Para Ruderer, nämlich Paula, Clara, Fabian und Rudi, die Gutdrauf am Ziel Steg übernehmen würde, um von dort gleich zurück zum Bootshaus Hevella zu rudern. Das Boot benötigten wir nämlich bereits am Sonntag, 8.10.23 ab 9:00 Uhr, um es mit einem weiteren Vierer, der Sleipnir, zur RG Wiking nach Neukölln zu überführen.



Rudi sagte Frauke spontan zu, dass er für Maurice im Mixed-Team einspringen würde. Das bedeutete für ihn gleich nach dem Rennen weiter rudern zu müssen. So kam es, dass ich mich nur mit Paula am Bahnhof Spandau gegen 13:00 Uhr am Regattatag traf, wo wir dann beide mit unserem Bootsgepäck im Regio zum Hauptbahnhof fuhren. Von dort nahmen wir uns ein Taxi zum Haus der Kulturen, denn mein Gepäck war mal wieder irgendwie sehr schwer. ;)

Vor Ort standen schon, trotz Nieselwetter, einige Zuschauer im Zielbereich an der Spree vorm Haus der Kulturen, so auch Berndt und Sabine. Dann erschien auch schon Familie Neitzel mit Fabian, sowie Clara mit ihren Eltern. Nun warteten wir gemeinsam auf den Zieleinlauf der Gutdrauf, um am Steg dann sofort die Mannschaft zu tauschen, außer Rudi, denn der saß ja schon drin. Vorher feuerten wir aber noch die Mannschaft der Gutdrauf mit einem lautstarken "Hevella, Hevella, Hevella...." an, was diese nochmal ziemlich voran ins Ziel trieb. Super gemacht!

Wir legten zügig ab, wendeten und





fuhren nochmal durch das Ziel in Richtung Spandauer Schifffahrtskanal. Einige Mannschaften, die schon ihr Rennen hinter sich hatten, feuerten uns immerzu an, doch noch den Rest bis zum Ziel zu schaffen. Ich fand das witzig, zumal wir mit eingeschaltetem Hecklicht, Gepäck im Boot und ohne Startnummer vorbeiruderten. Scheinbar sahen wir, trotz Regenjacken und dicker Steuerjacke, noch ziemlich sportlich in unserem Vierer aus! Die Krönung war aber, als wir die Ziellinie passierten.

Da läutete der Mann an der Zielglocke diese aus voller Inbrunst tatsächlich nur für uns, denn es war kein anderes Boot in Sicht! Danke für den Gruß von der Zielglocke!

An der Einfahrt zum Spandauer Schifffahrtskanal lag ein Polizeiboot, wo wir anhielten, um uns für die Durchfahrt ordnungsgemäß anzumelden. Nach einigen Ruderschlägen ließ ich die Mannschaft anhalten, damit wir uns die Regenjacken wieder anziehen konnten. Ich zog mir sogar noch ein Regencap über, da der nun einsetzende Regen, in Form eines kräftigen Nieselregens, nichts Gutes versprach und auch bis zum Bootshaus Hevella anhielt.

Wir beeilten uns nun nach Spandau zu kommen, hatten aber leider zwischendurch eine längere Wartezeit vor der Charlottenburger Schleuse. Dort schleusten wir mit nur zwei Schiedsrichtermotorbooten von Arkona in der großen Schleuse abwärts. Paula meinte dann noch, scheinbar zur Aufmunterung, dass wir ab jetzt im heimischen Ruderrevier rudern. Es waren von der Schleuse allerdings noch über 8 km, ehe wir bei diesem feuchtem Wetter völlig durchnässt, trotz Regenschutz, am Steg von Hevella nach 2 Stunden 15 Minuten anlegten. Nun noch das Boot und die Skulls in die Halle gebracht und raus aus den nassen Klamotten. Tatsächlich hatten alle Wechselsachen mit und ich konnte dann für uns noch 17 km ins Fahrtenbuch eintragen.

Monika T.



Bootstransfer zur RG Wiking am 8.10.23

Welch ein Glück, am Morgen des 8.10.23, also am Sonntag nach "Quer durch Berlin", waren zumindest bei mir fast alle Rudersachen wieder trocken, als wir uns um 9:00 Uhr bei Hevella trafen. Ziel war es heute nach Neukölln zu rudern. Zu unserer Freude hatten wir schönsten Sonnenschein. Mit dabei waren Clara, Fabian, Rike, Michael und Rosi in der Gutdrauf, sowie Tom, Paula, Rudi, Dennis und ich in der Sleipnir.



Über die Havel ruderten wir in die Spree in Richtung Schleuse Charlottenburg. Diesmal aber in bester Stimmung, denn das traumhafte Wetter und die tolle Landschaft nach dem Kraftwerk, hob die gute Laune in den Booten. Als die Schleuse hinter der Rohrdammbrücke in Sicht kam, zeigten die Ampeln grün. Wir ruderten nun kräftiger los, um auch noch an der Sporthalbe grün zu haben. Allerdings genau 50 m davor, wechselte die Ampel auf rot. So ein Mist! Die Schleusenwärterin muss aber unsere Vollbremsung richtig interpretiert haben, denn plötzlich schaltete die Ampel wieder auf grün! Welch ein Glück.

Auf der Oberspree gingen die guten Bedingungen ohne viel Verkehr, Wind und Wellen weiter. An der Einfahrt zum Landwehrkanal erzählte uns Rudi nochmal die Story, dass sich Lina gestern hier versteuert hatte und Frauke das im letztem Moment noch bemerkte, so dass sie schnell die Richtung ändern konnten.

Im Landwehrkanal spiegelte sich die Uferbepflanzung traumhaft schön im Wasser und das Sonnenlicht wurde unter den Steinbrücken an die Decken reflektiert, so dass man das Gefühl hatte, als ob man in ein Auge reinruderte. So intensiv hatte ich das im Landwehrkanal noch nie erlebt.

Vor der Tiergartenschleuse rief ich den Schleusenwärter an. Der gab Anweisungen, dass wir möglichst mittig an der Schleusenwand anlegen sollten, um keine Probleme mit dem schnelleinfließendem Oberwasser zu bekommen. Na ja, in dieser Schleuse haben wir schon viel erlebt, so dass wir hier sowieso immer besonders achtsam sind.

Vorbei am Technikmuseum und der U-Bahnstrecke, die hier oberhalb

fährt, kam auch schon bald der Urbanhafen in Sicht. Wir hielten kurz an, um etwas zu entspannen, denn vorher gab es einige knifflige Begegnungen mit Fahrgastschiffen. An der Einfahrt des Neuköllner Verbindungskanals machen wir seit vielen Jahren Mittagspause. Im Boot treibend verspeisten wir genüsslich unsere mitgebrachte Verpflegung.

Nach der Pause ruderten gemütlich zu Oberschleuse. Ich rief wieder an und nach der Schleusung erhaschten wir einen herrlichen Blick auf das wunderbare Bauwerk der Oberbaumbrücke.

Wir lenkten unsere Boote nach Steuerbord und sahen in der Ferne die Molekül Männer in der Sonne blitzen. Kurz davor wurden wieder obligatorische Links-Rechts-Raus Fotos in beiden Booten von uns Steuerfrauen gemacht, denn das ist ein jährliches Muss! Vorbei am Treptow-Tower ging es nun in Richtung Treptower Rudergesellschaft, wo wir kurz anlegen wollten. Vorher kamen wir aber noch am Hafen der Weißen Flotte, dem Ausflugslokal Zenner und dem wunderschön saniertem „Eierhäuschen“ am Rande des Plänterwalds vorbei, wo ein größeres Fest stattfand. Überall waren viele Spaziergänger und Besucher unterwegs, na ja, kein Wunder bei diesem tollen Wetter.

Als die Stege der Treptower RG in Sicht kamen, jubelte mein Herz, denn es war ein mir bekanntes Ruderehepaar vor Ort. Schnell wurde ausgestiegen und mit fast allen anderen von uns das WC im Bootshaus aufgesucht. Bevor wir wieder loslegten, machte man von unserem Ruder-Team noch ein schönes Gruppenfoto. Fabian wechselte mit Paula die Bootsplätze und dann ruderten wir im Rennmodus die 3500 m Strecke bis zur RG Wiking. Dort angekommen half uns das gleiche freundliche Ehepaar, welches mit den Fahrrädern schnell mal für uns zur RG Wiking geradelt war, unsere beiden Boote auf dem Gelände von Wiking zu lagern, da wir ja in diesen Booten an der Regatta "Silberner Riemen" am 14.10.23 teilnehmen wollten. Das ist aber eine andere Geschichte.



Monika T.



Regatta "Silberner Riemen" bei der RG Wiking

Am 14.10.23 fand die Regatta "Silberner Riemen" statt, an der wir mit zwei Mannschaften im Inklusionsrennen Gig 4x+ wieder teilnahmen. Da mir vorher angekündigt wurde, dass ein uns bekannter Ruderer von Wiking ein starkes Gegnerboot melden wollte, meldete ich von unseren ID Paras in der "Sleipnir" Tom, Fabian, Rudi, Dennis und mich als Steuerfrau und in der "Gutdrauf" Paula, Clara, Rike, Michael mit Rosi als Steuerfrau. Überraschung am Regattatag, es hatte kein Gegnerboot gemeldet! Das war schade aber die beiden Hevella Mannschaften hatten die Wochen davor in diesen Besetzungen mehrfach trainiert und waren auch bereit, so gegeneinander anzutreten.

Wir trafen uns alle um 9:00 Uhr bei Hevella, da Rosi und ich zur Steueremannssitzung um 10:30 Uhr in Neukölln sein mussten. Hier fand die Einführung auf englisch statt, was aber kein Problem für mich war, außerdem kenne ich die Strecke schon seit vielen Jahren.

Bei der Startnummernausgabe freute man sich schon auf uns und nachdem das alles finanziell erledigt war, saßen wir noch ein paar Minuten im Clubraum. Ich trank noch einen Kaffee, denn ich war schon früh auf den Beinen.

Unsere Boote lagen noch in den Böcken, so wie wir sie eine Woche vorher dort gelagert hatten, sodass es nun losgehen konnte. Mit vereinten Kräften wurde die Gutdrauf zum Steg gebracht und dann folgte die Sleipnir mit Hilfe von einigen Wikingern. Wir ruderten gemeinsam den Britzer Zweigkanal entlang. Mein Vierer bekam von mir nochmal intensives Techniktraining bis kurz zur Einfahrt in die Spree. Die Sonne schien, aber es wehte ein frischer Wind! Deswegen ruderten wir uns diesmal nur bis kurz hinterm Eierhäuschen warm, denn die Wellen danach wollten wir nicht unbedingt noch vor dem Rennen im Boot haben.

Nach der Wende kam uns auch schon der Ausflugsdampfer "Paule" entgegen, auf dem Matthias Hermann (1. Vorsitzender von Wiking) den VIPs erklärte, wer wir sind und plötzlich winkten uns alle zu und wir zurück. Das war ein schönes Erlebnis vor unserem Rennen!

Dann zügig zurück zum Treptower RV, wo wir vor deren Steg auf unseren Start warteten. Dabei bestaunten wir die vielen Achter, die in

Richtung Zenner ruderten, wo deren Start über 6300 m war. Unsere Strecke maß 3000 m.

Kurz vor 13:00 Uhr ruderten wir zu unserem Start und der Starter gab erst Rosis Vierer und ca. 30 Sekunden später meinem Vierer den Start frei.

Die Mädels, Micha auf Schlag und Rosi an den Steuerseilen, machten ihre Sache so gut, dass wir sie erst nach 1500 m einholen konnten. Meine Mannschaft gab alles und hatte dann ungefähr im Ziel einen guten Vorsprung, was ja auch eigentlich zu erwarten war. Jedenfalls haben alle beiden Mannschaften den Zuschauern ein tolles Rennen im Endspurt geboten. In dem gedrehten Video von Herrn Neitzel, sah das sogar technisch super aus!

Vorm Steg erhielten beide Boote von den Zuschauern den verdienten Beifall, was mich als Trainerin dieser Athleten*innen mal wieder sehr stolz machte.

Nachdem wir uns im Clubraum nach dem Rennen wieder aufgewärmt hatten, setzten wir uns ans Ufer und schauten den Preissprints der Achter zu. Die beiden Kommentatoren sorgten dafür, viele Zuschauer gebannt dem Geschehen auf dem Wasser folgen konnten.

Noch vor Ende des Preisprints kamen schon die ersten Wanderruderboote an, denn schließlich war das hier auch die berühmte Wiking Sternfahrt, die schon immer sehr beliebt ist, sogar für Nichtberliner. Endlich landeten auch anderen Hevellen bei Wiking, so dass diese dann sogar noch die Siegerehrung unserer beiden Inklusionsvierer miterleben konnten. Stolz erhielten wir unsere tollen Medaillen. Leider waren Clara und Paula kurz vorher gegangen, so dass sie ihre Medaillen nicht bei der Siegerehrung entgegennehmen konnten.

Ich wurde dann noch aufgefordert was zum Thema Special Olympics zu sagen. Später hörte ich, dass meine kurze Rede wohl gut ankam. Da ein Video davon aufgenommen wurde, erhielt ich später auch ein Dankeschön dafür vom LRV, dem DRV und vom SOD, weil ich damit hier spontan Werbung für das Rudern in Richtung Special Olympics machte.

Anschließend blieben wir Handicaps noch bis ca. 20:30 Uhr auf der anschließenden Bootshausparty, wo diesmal wieder viel getanzt wur-

de, insbesondere auch wir Hevellen.

Am nächsten Tag wollten wir möglichst früh von Wiking losrudern, weil wir wieder über die Oberschleuse zurück rudern wollten, damit es für uns eine 32 km Wanderfahrt werden konnte. Unterwegs begegneten wir immer mal wieder anderen Hevella-Booten und an der Stelle der vorgesehenen Picknickpause, nämlich vor der Tiergartenschleuse (Unterschleuse), trafen wir uns dann schließlich.

Kurz vor der Charlottenburger Schleuse trieb ich mein Boot an, damit wir noch in die offene Schleuse einfahren konnten. Rosi hatte unsere kraftvollen Ruderschläge wohl bemerkt und so kam auch ihr Vierer noch rechtzeitig in die Schleuse rein. Mist, beide Schleusenwände waren mit Ruderbooten belegt. Vorsichtig ruderte ich mittig durch die Schleusenkammer weiter. Ich ahnte es schon, dass bestimmt noch was an den Wänden frei ist. Ich hatte richtig gedacht und Rosi fand an der gegenüberliegenden Seite, dank Sonjas Einweisungen, auch noch ein Plätzchen an der Wand. Nach der Schleusung, die dann sofort losging, ruderten wir zuerst zügig die Spree runter in Richtung Spandau. Während einer kleinen Pause, wo ich auf Rosi mit ihrem Vierer warten wollte, überholten uns alle anderen Hevella-Boote. Bald ruderten wir, mit viel Spaß im Boot, neben einem Piratenboot des MV, aus dem bekannte Partyschlager ertönten und uns dadurch auf den letzten Kilometern bis zur Einfahrt unseres Stichkanals vorantrieb. Unsere beiden Vierer fanden aber noch einen Platz.

Am Hevella-Steg angekommen, konnten wir die vielen Hevella-Wanderruderboote sehen, an denen schon fleißig geputzt wurde. Hertha-Olli und andere Hevellen, halfen unsere zwei Boote in die Gurtböcke zu tragen und ich war froh, dass dieses tolle Ruderwochenende ohne Bootsschäden zu Ende ging.

Danke an Herrn Neitzel, dass er den Fahrdienst zu und von Wiking übernahm und mich dann auch noch am Sonntagabend zu Wiking fuhr, damit ich dort mein Auto wieder abholen konnte.

Monika T.

Bildimpressionen „Silberner Riemen und Sternfahrt“



Sternfahrt zur RG Wiking

Während sich einige Hevellen bereit für die anstehende Regatta „Silberner Riemen“ gemacht hatten, freute sich die restlichen Hevellen auf eine schöne, entspannte Tour durch Berlin.

Und wie viele wir waren! Insgesamt gingen am dem Samstag 6 Boote aufs Wasser. Inklusive der zwei Boote, die schon bei Wiking waren, waren wir damit in den Top-3 der Gäste bei Wiking und konnten somit einen kleinen Preis damit absahnen.

Unsere Mannschafts-Stärke wurde unterstützt durch Dennis und seine Kamerad:innen aus Lingen, die unseren Achter und einen Vierer geliehen haben. Wir selbst gingen mit zwei Vierern, einem Dreier und einem Zweier aufs Wasser und hatten auch noch nette Gäste von Collegia mit an Board. Da wir eine Person zu viel waren, fuhr der 3x+ mit Kielschwein. Das war ein Anblick!

Die wunderschöne Strecke, die wir rudern durften, hat Moni bereits ausführlich in den vorherigen Berichten beschrieben, mit dem Unterschied, dass wir nicht den Umweg an den Molecule-Männern vorbei gemacht haben, sondern direkt zur Schleuse Neukölln gerudert sind.

Das Wetter war uns wohlgesonnen mit Sonnenschein und Rückenwind und das Picknick eine kulinarische Freude. Es ist auch immer wieder toll so viele Ruderboote mit dem gleichen Ziel in den Schleusen und in der Pause zu sehen.

Vor Ort hieß es: Ohne Hevella keine Party. Wir kamen in Ruhe an, wohnten der Siegerehrung bei und stürmten dann die Tanzfläche, wo der harte Kern erst ging, als Wiking gegen 22 Uhr ihre Pforten schloss.

Wer feiern kann, kann auch rudern: Am nächsten Morgen standen wir um 10 Uhr wieder an den Booten, mit ein wenig veränderter Mannschaft und einer Schicht Kleidung mehr, die Temperatur ist nämlich über Nacht stark gesunken... oder war das nur die Müdigkeit?

Erschöpft, aber glücklich kamen wir bei Hevella an. Wir saßen noch ein Weilchen zusammen, aßen die Reste vom Picknick und ließen dieses lange Ruderwochenende entspannt ausklingen.

Wanderfahrt nach Bredereiche

Vom 25. bis 27. August fand unsere Clubfahrt nach Bredereiche statt.

In Fahrgemeinschaften aufgeteilt fuhren wir individuell nach Brandenburg. Als die späteren Autos eintrudelten, waren die Ersten schon fleißig mit Harken und Mähen beschäftigt. Danach hieß es nur noch Zelte aufbauen, Abendessen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen ging unsere Tour mit zwei Vierern los Richtung Himmelpfort. Nach 500m kam wie immer die erste Schleuse, an der wir kein Glück hatten. Kaum auf den Wasser hatten wir schon unsere erste große Pause. Endlich durch die Schleuse durch fuhren wir die herrliche kurvenreiche Strecke weiter, vorbei an Wald, Wiesen und Wassergrundstücken, bis zum Stolpsee. Über den Stolpsee drehten wir eine große Runde, dann ging es weiter durch die Schleuse in Himmelpfort, über den Haussee und durch die enge Brückendurchfahrt auf den Moderfitzsee. Wir legten an der Badestelle am Ende des Sees an und nutzen gleich die Chance, um eine Runde schwimmen zu gehen.

Dann hatte Frauke noch eine Überraschung für uns: Wir besuchten die Chocolaterie und machten unsere eigene Schokoladen-Mini-Pizza.

Sonja F.

Am Sonntag sind wir nach dem Frühstück zum Kapriolenhof gefahren. Auf dem Hof werden Ziegen gehalten und Ziegenkäse sowie -eis verkauft. Als wir ankamen, wurde dort gerade das Hoffest vorbereitet. Leider haben wir von dem Essen für das Fest nichts abbekommen. Das Eis, welches es eine ungewohnte aber interessante Textur hatte, konnten wir aber trotzdem probieren. Außerdem haben wir süße Ziegen angeschaut und teilweise auch gefüttert. Nach der Pause ging es



zurück nach Bredereiche, wo wir abbauen und aufräumen mussten. Mit gegenseitiger Hilfe ging das aber schnell. Kurz wurde überlegt, ob noch Zeit für Olli blieb, um "Captain Dotter", den Renneiner in Bredereiche, auszuprobieren. Letzten Endes ist daraus aber leider nichts geworden. Wie immer gab es vor der Abfahrt ein großes Resteessen, bei dem Salate, Grillzeug und alle anderen übrig gebliebenen Sachen gegessen werden konnten. Einiges wurde aber auch von Teilnehmern nach Hause mitgenommen.

Lina G.



Besuch der ISTAF in Berlin

Während der Special Olympics in Berlin besuchten einige Hevellen am Trikot-Tag den Friedrichstadtpalast. Das davon entstandene Foto reichten wir bei einem Wettbewerb ein... und siehe da! Wir haben gewonnen: 10 Tickets für die ISTAF am 03.11. in Berlin. Sowohl Moni, als auch die Jugend suchten Interessierte und dann verbrachten wir einen aufregenden Tag im Olympiastadion.

Sonja F.



Bildimpression „Fleißige Bienchen“



September - Barbara kocht griechisch

Bildimpression „Mittwochsessen“

Oktober - Monika kocht indisch



Juni - die Jugend kocht



Juli - Beate grillt



Mai - Büsrah kocht türkisch

DRV-Fahrtenwettbewerb 2022

15 Hevellen haben die Bedingungen im letzten Jahr für diesen Wettbewerb erfüllt:

| | |
|--------------------|------------------|
| Annette Stoeckel | 2163 km (Nr. 29) |
| Ulrich Stoeckel | 1183 km (Nr. 44) |
| Carsten Goethe | 1131 km (Nr. 7) |
| Frauke Tampe-Falk | 1061 km (Nr. 17) |
| Laura Dietrich | 919 km (Nr. 1) |
| Lina Goethe | 917 km (Nr. 5) |
| Fabian Neitzel | 846 km (Nr. 17) |
| Berndt Hintzelmann | 831 km (Nr. 34) |
| Judith Hoffmann | 808 km (Nr. 19) |
| Monika Tampe | 789 km (Nr. 23) |
| Tom Amschler | 780 km (Nr. 10) |
| Dennis Amschler | 756 km (Nr. 10) |
| Paula Hamann | 679 km (Nr. 14) |
| Yannis Louni | 587 km (Nr. 3) |
| Rudolf Kunze | 551 km (Nr. 15) |

Es erhalten nur die Teilnehmer eine Anstecknadel, die den Wettbewerb zum 1. Mal erfüllen und danach immer im vollendeten 5er-Schritt, jeweils mit der vollendeten Wettbewerbszahl. Nur diese Kilometer zählen für die Erfüllung des Äquatorpreises! Es lohnt sich also, jedes Jahr sein Fahrtenabzeichen zu errudern ;-)

Annette Stoeckel

Mitgliederbewegungen 2023

Eintritte

Jaroslawa Reisig
Hans Sommer
Pascal Buchmann
Nina Gebhardt
Leon Hennenberg
Oliver Kehrer
Christian Quetk
Kerstin Matke
Yutaro Yoshii

Austritte

Lukas Röske
Justus Kleis
Martin Karg
Leo Nowack
Julia-Johanna Geiß
Laura-Sophie Kettelhake
Anna Schwahn
Désirée Schneider-Hartwig
Athina Panagiota Mariettaki
Kerstin Matke

Annette Stoeckel



Wir laden ein zu unser alljährlichen

ADVENTS- & EHRUNGSFEIER

**Samstag, den 02. Dezember
15 Uhr**

Es erwartet euch ein gemütlicher Abend mit feierlichem Programm in weihnachtlicher Stimmung.

Wir hoffen auf viele nette Gesichter, einen entspannten gemeinsamen Abend und reichliche Spenden für den Kuchenbasar und das Buffet

Wir freuen uns auf Euch!



Geburtstagskinder bei Hevella

Unseren Geburtstagskindern ♥-lichen Glückwunsch,
alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen
und, und, und ...

Oktober

| | |
|-----|------------------|
| 5. | Eva von Trümbach |
| 12. | Klaus Sareika |
| 17. | Gerd Kalbhenn |
| 19. | Christian Pestel |
| 25. | Emil Röder-Walsh |

November

| | |
|-----|--------------------|
| 7. | Till Gebhardt |
| 14. | Günter Eichler |
| 14. | Kerstin Matke |
| 20. | Michael Schottroff |
| 24. | Klaus Scheider |
| 28. | Marius Bäumlner |

Dezember

| | |
|-----|-------------------------|
| 2. | Nikolai von Rheinbaben |
| 4. | Ingeborg Reinecke |
| 5. | Leon Hennenberg |
| 6. | Dennis Amschler |
| 6. | Tom Amschler |
| 8. | Rosemarie Neitzel |
| 13. | Heinz-Peter Gabert |
| 19. | Fella Rezouani |
| 22. | Mathias Fruwert |
| 23. | Joachim Müller |
| 28. | Laura-Sophie Kettelhake |

Januar

| | |
|-----|-------------------|
| 12. | Frauke Tampe-Falk |
| 15. | Lina Goethe |
| 28. | Ralf Ludwig |



Berliner Ruder-Club Hevella e.V.

Mitglied im Deutschen Ruder-Verband, im Landesruderverband Berlin e.V.
im Bezirkssportbund Spandau e.V. und im Behindertensportverband e.V.

Bootshaus und Geschäftsstelle: Dorfstraße 23, 13597 Berlin
(Spandau-Tiefwerder)

Telefon: (0 30) 331 42 46, Fax: (0 30) 3 51 06 413

IBAN DE52 1001 0010 0063 2991 00,
BIC PBNKDEFF

E-Mail: hevella@hevella.de

Internet: www.hevella.de

Die Clubzeitung des Berliner Ruder-Club Hevella e.V. erscheint für Mitglieder und Freunde des Clubs i. d. R. viermal im Jahr in einer Auflage von ca. 100 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Unsere Clubzeitung wurde **gedruckt bei esf-print.de**



Heft Erscheinungs- Redaktions-

Nr. termin schluss

| | | |
|---|------------|---------------|
| 1 | Ende Jan. | 29.01. |
| 2 | Ende April | 22.04. |
| 3 | Ende Juli | 08.07. |
| 4 | Ende Okt. | 21.10. |

Änderungen vorbehalten

Artikel und/oder Bilder bitte per E-Mail an: clubzeitung@hevella.de

Redaktion und Layout:

Sonja Friese
Beate Röseler
Lisa Frach

Bredereiche

- Campen und Rudern auf der Oberhavel in Brandenburg -

Der BRC Hevella besitzt ein großes Grundstück in Bredereiche an der Havel, im nördlichen Brandenburg.
Gute Übernachtungsmöglichkeiten im Dorf sowie Zelten auf dem Grundstück - mit allen notwendigen Einrichtungen:
Toiletten, Dusche und Küche sind vorhanden.

Zwei Doppelzwei m. Stm. und zwei Doppelvierer m. Stm für Ruder*innen stehen bereit.

Ansprechpartner:

Klaus Sareika

0172 / 393 44 53

klaus.sareika@t-online.de

Berliner Ruder-Club Hevella e. V.



Diese Werbefläche
können Sie mieten!

... Kontakt bei: Annette Stoeckel - Finanzen -
Stellvertr. Vorsitzende

E-Mail: a.stoeckelschu@gmx.net



Jeden Sonntag
von 9.00 Uhr
bis 14.00 Uhr



Jazz- Frühschoppen

Montag bis Samstag
von 11.00 bis 01 Uhr
geöffnet

Stresowstraße 2
(Bahnhof Stresow)
13597 Berlin
Telefon 030 / 331 60 48

e-mail: toni@kaiserhof-berlin.de www.kaiserhof-berlin.de

[www.
bausanierung-
jahnke.de](http://www.bausanierung-jahnke.de)



BAUSANIERUNG
JAHNKE
MALT · PUTZT · SANIERT

*Komplette Fassadensanierung
Komplettausbau von Wohnungen
Klassische Malerarbeiten*

Falkenhagener Straße 59 · 13585 Berlin
Telefon 030/302 50 97 / 98 · Fax 302 - 15 70